

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12176113 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann, Catherine Zuname Vorname			ID: 1712176113
Kuhlmann, Catherine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Club der Mutigen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe 978-3-95939-050-7 44 14,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Bohem Press Münster 2017 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Mutprobe, Abenteuer, Elefant

Inhaltsangabe
 Janna will gerne zum Club der Mutigen gehören. Ihr Bruder Hannes denkt sich viele Mutproben für sie aus. Einen Elefanten aus einem Zoo zu befreien hat sich aber noch niemand getraut. Doch passt der Elefant auch ins Kinderzimmer?

Beurteilungstext
 Das Bilderbuchdebüt von Catherine Kuhlmann erzählt die Geschichte der Geschwister Hannes und Janna, die auf der Suche nach Abenteuern durch die Gegend streifen, bis Hannes sich den supergeheimen, supercoolen Club der Mutigen ausdenkt, dem Janna gerne angehören würde. Um dabei zu sein, muss sie aber eine Reihe von Mutproben bestehen: auf den höchsten Baum im Park klettern, den gefährlichsten Weg entlanglaufen und schließlich einen pinken Elefanten aus dem Zoo befreien. Es gelingt sogar, und der Elefant genießt seine Freiheit mit den Kindern. Zusammen gehen sie ins Freibad, zum Spielen und auf den Markt. Doch als der Elefant müde wird, müssen sie einen Schlafplatz für ihn finden. Sie bringen ihn zu sich nach Hause, und ihr neuer Freund darf im Etagenbett unten schlafen. Doch die Eltern wachen von dem Elefantenschnarchen auf und natürlich gibt es einen Riesenärger, denn sie durften ja nicht einmal einen Dackel als Haustier haben. Sie müssen den Elefanten wieder zurück in den Zoo bringen. Eine Weile später wird in der Zeitung von dem erneuten Verschwinden eines Elefanten berichtet, dessen Spur nach Afrika führt. Das Herausragende an dem schön gestalteten Buch ist die warme Farbigkeit Kuhlmanns: Es dominieren Pink, Rosa, Bordeaux, appetitliches Schokoladenbraun und Indischgelb. Eine Vielzahl fein abgestufter Töne zwischen Weiß, Beige und Grau schaffen atmosphärische Stadtlandschaften, die durch die Bewegtheit und Variabilität der Linie pulsieren: gestrichelt, gepunktet, netzartig, stromlinienförmig, mal flächig und dicht, dann wieder luftig transparent; Kuhlmann ist die Königin der Buntstifte, und man glaubt ihr sofort, dass 211 Stück für das Buch "ihr Leben lassen" mussten. Auf dem schönem Vor- und Nachsatz springen Elefanten wie federleichte Wolken über einen warmen, indischgelben Himmel und scheinen aus einem kreisförmigen Kritzel, vielleicht einem luftigen Ideenzentrum, zu entspringen - heißt es nicht Schäfchenwolken? Und kann das mit dem Elefanten stimmen? Dass er in ein Etagenbett im Kinderzimmer passt? Schließlich reißt er versehentlich auch eine Wohnungswand ein, und die Eltern sind sehr aufgebracht, also mag es vielleicht wirklich stimmen? Kuhlmann tastet mit viel Einfühlungsvermögen die Grenze zwischen Fantasie und Wirklichkeit ab und lässt die Geschichte mit einer auf die Fußmatte hingeworfenen Zeitung enden, wo man von dem erneuten Verschwinden eines Elefanten erfährt. Ist "unser" Elefant etwa wieder ausgebrochen?

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	W.C. Kürzel	Nr. 221803063
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	-----------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann, Catherine Zuname Vorname	ID: 17221803063
Kuhlmann, Catherine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Der Club der Mutigen Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-95939-050-7 ISBN	36 Seitenzahl
Bohem Press Verlag	Münster Ort
14,95 Preis (EURO)	2017 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Mut, Freiheit _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		_____

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 Zwei Kinder haben beim Schaukeln Langeweile. Und wie das oft so ist, erwächst daraus eine Idee. Die hat Hannes. Jenna soll Mutproben machen. Zuerst ist sie noch unsicher, doch dann wird sie mutiger. So erleben beide Abenteuer. Schließlich müssen sie aber ihren ganzen Mut zusammen nehmen, um zu einem Fehler zu stehen. Dann müssen sie den gestohlenen Elefanten wieder in den Zoo zurückbringen.

Beurteilungstext
 Zum Leben gehört Mut und davon haben die beiden Helden der Geschichte ziemlich viel. Aber der meiste Mut wird jedem Menschen abverlangt, wenn es darum geht, einen Fehler einzugestehen. Das ist richtig mutig. Der offene Schluss lässt Platz für eigene Ideen des Lesers zum Thema Mut und Freiheit. Das Buch besticht durch die großen Zeichnungen, die auch lustige Situationen darstellen, die wiederum den Leser zum kreativen Denken anregen.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23180323102
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann, Catherine			ID: 1723180323102	
Zuname Vorname			Bewertung	
Kuhlmann, Catherine			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Der Club der Mutigen			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95939-050-7	36	14,95		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Bohem Press	Münster	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Kindheit / Freundschaft /	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____	
Erstelldatum: _____			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: 23.03.2018	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der Club der Mutigen ist zwar nur ein virtueller Club – aber er regt Hannes und Janna an, sich auf die Suche nach dem Abenteuer zu machen. Das begegnet ihnen in der Gestalt eines pinken Elefanten.

Beurteilungstext
 Hannes' Schwester Janna ist nicht leicht einzuschüchtern. Auf Hannes' Provokation hin klettert sie auf einen hohen Baum und geht auf einem gruseligen Weg, um dem Club der Mutigen angehören zu können. Zwar scheint es diesen Club gar nicht zu geben, aber die Mutproben sind der Anfang eines faszinierenden Abenteuers. Denn im nächsten Schritt landen Hannes und Janna im Zoo und dort befreien sie einen pinken Elefanten. Mit dem machen sie die Straßen unsicher, klauen Obst am Obststand und legen ihn schließlich in ihr Etagenbett zum Schlafen. Nur sind leider die Eltern der beiden überhaupt nicht einverstanden mit dem neuen Haustier und so muss eine andere Lösung gefunden werden.
 Catherine Kuhlmanns witzige Geschichte spielt mit der Überzeichnung konkreter Handlungssituationen. Die Figuren und Handlungen scheinen auf den ersten Blick realitätsnah, doch überschreiten sie die Grenzen des Denkbaren immer wieder und erzeugen damit eine skurril-turbulente Handlung. Im recht nüchtern erzählten Text wird die Handlung Stück für Stück entfaltet, hier noch in den vorstellbaren Grenzen einer vermeintlichen Realität. In den Bildern hingegen finden sich vielschichtige Darstellungen. In kombinierten Bleistift und Pinselzeichnungen werden grafische und malerische Strukturen kombiniert, eine typisierte und formbezogen stark verfremdete Figuren- und Gegenstandspräsentation wird konfrontiert mit naturalistisch-detailgetreuen Bildelementen, aber auch solchen, die die gegenständliche Darstellung auflösen, in denen Perspektiven und Formbezüge verdreht und verfremdet werden. So entstehen komplexe Bildwelten, in denen sich die Protagonist*innen bewegen. Das Bilderbuch erzeugt eine komplexe Geschichte, die über die Handlungsoberfläche hinauswirkt. Es wirkt vertraut und fremd gleichermaßen und ist kleinen und großen Lesenden durchaus zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23180323115	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin Zuname Vorname			ID: 1723180323115		
Sieg, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Die Nacht des Elefanten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-95939-038-5 ISBN		56 Seitenzahl	18,95 Preis (EURO)		
Bohem Press Verlag		Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Tiere / Angst		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.03.2018		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der Elefant ist ein majestätisches Tier – doch nur, bis es in der Nacht dunkel wird. Dann kommt die Angst...

Beurteilungstext
 Der Elefant ist groß und massig, furchtlos und stolz. Nun ja, nicht ganz furchtlos. In der Nacht, wenn man den Rüssel nicht mehr vor Augen erkennt, da geht es mit ihm durch. Was ist das, was da knirscht, knackt und raschelt? Seine guten Ohren werden dem Elefanten zum Verhängnis, in panischer Angst stürmt er davon, eine Schneise der Zerstörung hinter sich her ziehend. Von Tag zu Tag wird es schlimmer und auch die Tiere im Wald sind beunruhigt, weil etwas Großes und Schweres im Wald des Nachts sein Unwesen zu treiben scheint. Also fragen sie den Elefanten, ob sie sicherheitshalber bei ihm schlafen dürfen. Klar, meint der und hat die Geräusche der Nacht nun ganz in seiner Nähe. Was auf den ersten Blick erschreckt, ist jedoch ausgesprochen heilsam, weil er jedem Geräusch auf den Grund gehen kann. So klären sich schnell die unheimlichen Töne und der Elefant kann nun beruhigt schlafen – was ihn noch dazu auch offen macht für neue Entdeckungen.
 Wie immer erzählt Martin Baltscheit mit viel Witz und Übertreibung ein herrlich doppelbödig-kluge Geschichte. Sein Elefant steht sich selbst im Weg und erst die paradoxe Nähe der anderen Tiere eröffnet ihm Erkenntnis- und Entwicklungsspielräume. In kurzen Sätzen und starken Worten erzählt Martin Baltscheit diese Geschichte, die von Katharina Sieg in farbintensiven und verfremdenden Bildern auf schwarzem Grund in Szene gesetzt wurde. Markant sind dabei die fast scherenschnittartig wirkenden schwarzen Flächen, die den Angstfantasien des Elefanten viel Spielraum beim Betrachter einräumen und dabei mitunter auch körperlose Schreckenssilhouetten bilden. Dabei wirken die Tiere aber immer nett und humorig vereinfacht. In den vielgestaltigen, polyszenischen Vervielfältigungen wird die Dynamik der Handlung geschickt ins Bild gesetzt. Außerdem ergibt sich jede Menge Erzählstoff jenseits des kurzen Geschichtentextes.
 Insgesamt ein herausforderndes Buch – meisterhaft erzählt und dargestellt, nachdrücklich zu empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818087 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin Zuname Vorname		ID: 161818087	
Sieg, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Nacht des Elefanten Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-95939-038-5 ISBN	56 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Angst / fantastisch / _____ _____ _____	
Ersteldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Zentraldatei: 04.03.2018	
Verlag Datum _____			

Inhaltsangabe
 Die Angst in der Dunkelheit, die Furcht vor dem Unsichtbaren, das Gefühl der Einsamkeit, wenn man nachts nicht einschlafen kann - das alles sind typisch menschliche Erfahrungen. Wenn aber nun ein großer, starker und furchtlos wirkender Elefant von diesen Sorgen geplagt wird, dann stützen wir. Wie der Elefant den Schrecken vor der Nacht verliert, davon erzählt diese anschauliche Parabel.

Beurteilungstext
 Der große, starke und imposante Elefant erscheint eindrucksvoll und stolz. Wegen seiner körperlichen Erscheinung wirkt er auf alle anderen Tiere als Beschützer. Doch nachts, wenn es dunkel wird, findet er selbst keine Ruhe. Er fürchtet sich vor knirschenden, knackenden und raschelnden Geräuschen und vermutet schreckliche, unglaubliche Dinge, "die kein Elefant beschreiben kann. Die Dunkelheit frisst seinen Mut auf." Das Gefühl der Angst wird dann so überwältigend, dass ihn seine Beine scheinbar fremdgesteuert davontragen. Dann rennt er umher und seine Energien entladen sich in wilden Kraftakten, die eine Spur der Verwüstung hinterlassen. In der ersten Nacht schlägt er eine Schneise in den Wald, in der zweiten Nacht leert er einen ganzen Teich, in der dritten Nacht zerschmettert er den Porzellanladen. An keine der Taten kann er sich am Morgen erinnern. Durch die gewaltigen Zerstörungen bekommen wiederum die anderen Tiere große Angst und suchen in der vierten Nacht Schutz und zwar genau bei dem Auslöser allen Unheils. Nun muss sich der Elefant beweisen. In seiner Verzweiflung befragt er alle Tiere nach ihren abendlichen Ritualen. Das hält ihn davon ab, erneut nachtaktiv zu werden. Die Tiere wiederum bewundern den Elefanten für seine Aufmerksamkeit und Fürsorge. So fragt er sich durch die Nacht, ohne wegzulaufen und ohne brutalen Ausbruch. Nach diesem Erfolgserlebnis fällt er am Tag in einen tiefen Schlaf und merkt gar nicht, wie sich eine Elefantendame an ihn schmiegt, weil auch sie nicht schlafen kann. Mit ihr entwickelt sich eine neue Geschichte, die einen glücklichen Ausgang nimmt: Am Ende steht ein Elefantenbaby.

Die Erzählung beeindruckt durch eine prominente Metaphorik und durch ein Spiel mit den verschiedensten Stilmitteln sowohl auf Schrift- als auch auf Bildebene. Bereits die Tatsache, dass der Protagonist - ein gewichtiger Elefant - als Träger für die Diametrale von Fremdwahrnehmung und Selbstwahrnehmung steht, zeigt, dass nicht alles im Leben so ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Gefühle und Empfindungen sind nicht mit Körperlichkeit gleichzusetzen. Sprachlich fällt die personifizierte Schreibweise auf: "Der Tag fällt wie eine Träne in ein Tintenfass", die schließlich ihren Höhepunkt in den realisierten Illustrationen findet und somit eine gelungene Verbindung von Inhalt und Form präsentiert.

Das bildnerische Leitmotiv ist die schwarze Silhouetten-Rahmung, die den Betrachter in das Wechselspiel von Tag und Nacht mitnimmt. Die Illustratorin arbeitet mit unterschiedlichen Farb- und Collagetechniken und hat mit Seiden- und Transparentpapieren am Leuchttisch konkrete und abstrakte Darstellungen der Szenerie erschaffen, die den Text nicht nur begleiten, sondern bildnerisch ergänzen. Hervorstechend ist zunächst der tiefschwarze Buchdeckel mit einer scharfkantig ausgestanzten Rahmung des Elefanten, die den Blick auf die Vielfarbigkeit bzw. Vielschichtigkeit der Hauptfigur lenkt. Des Weiteren fällt die letzte Seite in besonderem Maße aus dem Rahmen (des Buches). Die neue Geschichte zwischen dem Elefantenpaar wird hier nämlich auf einer aufklappbaren Doppelseite textlos und rein figurativ dargestellt. Das neue Leben ohne Anast wird also in einer rein bildlichen Rede erzählt und weist darauf hin, dass sich die Phantome in der

angekommen. Das muss Leben ohne Angst und ohne in einer vom Diktator festgesetzten und nicht veränderbaren, aber eben die Normen in der Gemeinschaft zu anderen verflüchtigen.

Insgesamt verbindet dieses Bilderbuch gekonnt ethische, anthropologische und künstlerische Lernmomente und bietet somit auch für Erwachsene ein lohnenswertes Leseerlebnis.

Die Geschichte wurde bereits 2014 mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet. Die dazugehörige Visualisierung kann bei Youtube aufgerufen werden, wird dort aber durch andere Illustrationen ergänzt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs..... Kürzel	Nr. 12175104
Verf./Bearb./Hrsg.: Stevenson, Robert Louis Zuname Vorname			ID: 1712175104	
Mourrain, Sébastien Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Aulike, Nils Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Doktor Jekyll & Mister Hyde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95939-041-5 ISBN	61 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)		
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Spannung / Spuk	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jeder Mensch hat zwei Gesichter - diese bekannte Redewendung ist es, die als erstes in den Sinn kommt, wenn von Jekyll und Hyde die Rede ist. Der bekannte Klassiker von Robert L. Stevenson in Neuübersetzung von Nils Aulike entführt ins London des 19. Jahrhunderts.

Beurteilungstext
 Die Geschichte führt in das neblige, düstere viktorianische London, welches durch Illustrationen wunderbar untermalt wird. Hier beabsichtigt durch Selbstversuche mit Chemikalien der angesehene und ehrbare Dr. Jekyll, seine Persönlichkeit in ein gutes und ein böses Ich abzuspalten. Diese Verwandlung in eine andere Person soll ihm gelingen. Anfangs ist er noch fasziniert davon, durch einen anderen Körper die Welt zu betrachten, aber schon bald muss er erfahren, was es heißt, die negativen Aspekte seiner Persönlichkeit abzuspalten. Durch die Verwandlung kommt eine unheilvolle, kriminelle Person zum Vorschein, die eines Tages zu einem Mörder wird und nach und nach die Oberhand über Dr. Jekyll gewinnt. Auch sein äußeres Erscheinungsbild verändert sich vollständig. Bei seinen Freunden löst er durch sein plötzlich auftretendes seltsames Verhalten Argwohn aus. Sein Freund und Rechtsanwalt Utterson berichtet von Beginn des Buchs an von seinen Sorgen um ihn. Besonders als der Arzt Jekyll ihm sein Testament anvertraut, worin er den sonderbaren Mr. Hyde als Alleinerben vorsieht. Durch die Erzählperspektive sind nicht von vornherein die Hintergründe bekannt. Erst ganz zum Schluss kommt Dr. Jekyll selbst in einem Brief zu Wort. So fügen sich erst auf den letzten Seiten die Ereignisse zu einem vollständigen Bild zusammen.

Bei der vorliegenden, in schwarzen Leinen gebundenen Ausgabe wurde der Originaltext von Robert L. Stevenson neu übersetzt und adaptiert. Trotz der Kürzung des Textes besticht er durch seine eigene Sprache. Die vorwiegend in schwarz und weiß gehaltenen Kohlezeichnungen von Sébastien Mourrains erzeugen eine schaurige, morbide Atmosphäre im nächtlichen London. Das Cover deutet bereits die Zweideutigkeit einer Identität an, indem die Flügel eines Schmetterlings keine Symmetrien aufweisen. Während die linke Seite schwarz, weiß und gelb gefärbt ist, verschwimmen bei der rechten, in schwarz gehaltenen Flügelseite die Konturen - einzig zwei gelbe Augen starren hervor. Ein gut gewähltes Motiv, da auch ein Falter eine Metamorphose durchlebt.

Ein beeindruckender Kriminalfall, der immer noch spannend zu lesen ist.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12181116	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Digman, Kristina Zuname Vorname			ID: 1812181116		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Daude, Karl-Axel Schwedisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Floras Atelier. Die kleine Werkstatt für zauberhafte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-85581-472-5 ISBN		40 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Bohem Press Verlag		Münster Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 10.02.2018		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Steine, Zapfen, Stöcke und Muscheln: Flora entdeckt ständig hübsche Kleinigkeiten, die sie aufhebt und mit nach Hause nimmt. Daraus bastelt sie fantasievolle Tiere, lustige Fahrzeuge, originelle Bilder und Mobilés. Floras geniale Ideen lassen sich ganz einfach nacharbeiten, und nebenbei lernt man vieles über die heimische Natur.

Beurteilungstext
 Schon der Einband ist wunderschön gestaltet mit Halbleinen mit Farbprägung sowie zarten, filigranen Zeichnungen. Durch das Buch begleitet uns die kleine Flora. Sie ist ein Mädchen, das gern draußen ist, in der Natur. Sie schaut sich alles um sie herum genau an. Das kann im Wald, im Park oder am Strand sein, und dort sucht sie nach Sachen, kleinen Sachen. Für die meisten Menschen mögen dies nur Sachen sein, die rumliegen und Dreck machen. Flora aber sieht, was daraus werden kann. Mit ein wenig Farbe lässt sie beispielweise aus einem Blatt einen Fisch entstehen oder aus einem Stein eine Eule.

Durch die vierzig Seiten des Buchs wird der Leser von der kleinen Flora begleitet. Sie gibt Tipps, wie man die verschiedenen Naturmaterialien (z. B. Blätter, Samen, Steine, Muscheln) bemalen und zusammenfügen kann, damit daraus etwas Neues entsteht. Zu jedem der Materialien werden Sachinformationen vermittelt. Die Illustrationen sind sehr filigran und detailliert gezeichnet. Hinzu kommen Fotografien der kleinen Kunstwerke. Man bekommt Lust, es direkt nachzuahmen.

Mal ein anderes Naturbastelbuch, das durch seinen ganz eigenen Charme entzückt und eine Bereicherung im Bücherschrank ist. Das Buch ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geeignet. Letztere können Idee finden, was man im pädagogischen oder nicht-pädagogischen Bereich gemeinsam mit Kindern Kreatives zu Werke bringen könnte.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817432 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mett, Christoph Zuname Vorname		ID: 171817432	
Mett, Christoph Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
König der Lüfte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95939-039-2 ISBN	52 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.01.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 König der Lüfte oder für immer nur der „König Klunker“? Diese Frage stellt sich der Leser von der „König der Lüfte“. Das Kinderbuch mit Sinn für Witz und Humor besticht vor allem durch die collagenartigen Illustrationen, die mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden.

Beurteilungstext
 Hauptfigur des Märchens ist der König Ambrosius, seinem Volk besser bekannt als König Klunker. Er liebt und sammelt alles, was funkelt und glitzert, und behängt sich mit den teuersten Ketten. Weil diese so schwer an seinem Körper hängen, kann er sich seinen sehnlichsten Wunsch nicht erfüllen: mit seiner Tochter gemeinsam zu tanzen. Der König stellt daher für all die Dinge, die ein richtiger König nun mal können sollte, Dienstboten ein. Der eine läuft für ihn so schnell wie der Blitz, ein anderer ist unerhört stark, und wieder ein anderer ist sehr intelligent. Seine plötzlich erlangten Fähigkeiten muss der König so schnell es geht in einer Rede der ganzen Welt mitteilen.

Doch was dann geschieht, verändert alles: Ein Häufchen Vogelmist landete genau auf dem königlichen Auge und die Welt lacht über den Herrscher! Von nun an hat der König nur noch eine Mission: Denjenigen zu finden, der ihn vor der ganzen Welt bloßgestellt hat, denn wer, wenn nicht er, könnte wohl der König des Himmels sein?! Außerdem verspricht er demjenigen, welcher ihm das Fliegen beibringen könne, einen großen Preis. Nach einigen kläglichen Versuchen und Bemühungen von Erfindern, Wissenschaftlern und Handwerkern, war es schließlich ein sonderbares Männlein, das dem König den weisheitsbringenden Satz zuflüsterte, der ihn endlich fliegen lassen sollte.

Das Bilderbuch erscheint in gebundener Form im Hochformat. Die Handlung der Geschichte verläuft chronologisch und wird durch einen auktorialen Erzähler aus der dritten Person im Präteritum erzählt. Die Sprache zeichnet sich durch eine kreative Wortwahl aus und bringt den Leser durch den Einsatz von Ironie und Wortwitz häufig zum Schmunzeln. Ohne Verwendung von Fremdwörtern und die Vermeidung sehr langer Sätze ist die Sprache gut verständlich.

Auf jeder Doppelseite werden maximal drei Sätze abgedruckt. Der Text ist in kleiner Schrift gedruckt und integriert sich in den illustrierten Hintergrund. Teilweise wird die Schriftgröße variiert, um Ausrufe deutlich hervorzuheben. Der Bildanteil überwiegt deutlich und die Bilder erzählen oftmals kleine eigene Geschichten, die über den Text hinausgehen. Eine Besonderheit der Bilder liegt in ihrer Machart: Christoph Mett hat die einzelnen Figuren und Raumgegenstände zunächst gezeichnet, sie dann als eine Papierkulisse aufgebaut und angeordnet, bevor er diese dann als digitale Collagen weiter bearbeitete. Durch die Collagentechnik wird ein interessanter räumlicher Effekt erzeugt.

Der Mal- und Zeichenstil der Bilder ist nicht realistisch, sondern umfasst Fantasietiere und Pflanzen und erinnert durch die starke Mimik und Gestik der Charaktere teilweise an Cartoonfiguren. Besonders Emotionen wie Wut und Trauer des Königs werden durch eindrucksvolle Bilder verdeutlicht. Auf Grund des Erwachsenenalters des Königs ist es gerade für Kinder schwierig, sich mit ihm zu identifizieren und auch seine Wutausbrüche und anadenlosen Reaktionen lassen ihn anfangs nicht sympatisch wirken.

.....

Christoph Mett beschreibt auf eine humorvolle Art und mit kreativer Sprache die Reise eines Königs zwischen Überfluss und Besitzlosigkeit und einer wichtigen Erkenntnis am Ende, die schon die kleinen Leser zum Nachdenken anregt: Dass materieller Besitz nicht alles im Leben ist und worin der wahre Wert der Freiheit liegt.

Das Buch ist aufgrund der kleinen Schriftgröße ideal für geübte Leser der Klassenstufe 3 und 4 und zum Vorlesen. Die fantasievoll gestalteten Illustrationen begleiten durch das Märchen und heben sich durch ihre Liebe zum Detail und ihren starken Ausdruck, gerade in der Mimik des Protagonisten, von anderen Kinderbüchern ab.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23180323117
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)		Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mett, Christoph				ID: 1723180323117	
Zuname		Vorname		Bewertung	
Mett, Christoph				<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten	
Mett, Christoph				<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
König der Lüfte					
Titel					
Reihe					
978-3-95939-039-2	36	16,95		Zielgruppe	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Bohem Press	Münster	2017		Schlagwörter	
Verlag	Ort	Jahr		Ethik / Philosophie /	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: 23.03.2018	
.....				Verlag Datum	
.....					
Inhaltsangabe					
König Ambrosius liebt seine Wertgegenstände über alles – doch er möchte auch fliegen lernen. Wie das zusammenpasst, erzählt das neue Bilderbuch von Christoph Mett.					

Beurteilungstext

König Ambrosius liebt Gold und schwere Wertgegenstände über alles, nur machen ihn die Dinge sehr schwerfällig. Da helfen auch die Expert*innen nicht, die er sich an den Hof holt: den schnellen Hasen, den starken Bär und einen Schlaukopf. Als er dann auch noch fliegen lernen will, gerät die Welt aus den Fugen. Doch schließlich findet sich ein geheimnisvoller – und nicht uneigennütziger – Ratgeber, der einen Trick hat, der zu funktionieren scheint. Dass Ambrosius dabei sein Hab und Gut und sogar die Krone verliert, scheint nur auf den ersten Blick ein Problem darzustellen. Denn es stellt sich bald heraus, dass das federleichte Leben ohne Ballast viel besser ist als Macht und Reichtum.

Ein bisschen schräg und dafür ganz ohne pädagogischen Zeigefinger erzählt Christoph Mett sein Märchen vom kleinen König Ambrosius. Dabei entwirft er eine Geschichte, in der das Problem ausführlich entfaltet wird, nicht immer konsequent. So finden sich im Verlauf der Handlungen ungemein viele Ideen und Handlungsimpulse, die jedoch vielfach nur dekorativen Charakter haben und im weiteren Verlauf keine Rolle mehr spielen. Die Handlung selbst gerät dadurch schwer durchschaubar und auf eine Art komplex, die weniger anregt als verwirrt. Demgegenüber überzeugen die Illustrationen auf ganzer Linie. Die historisiert anmutenden Digitalcollagen vereinen ganz unterschiedlichen Zeichentechniken und stilistische Varianten. Dennoch finden sie zu einem Gesamtbild zusammen, das vielschichtig und konsistent die Geschichte in Szene setzt und über die verbale Ebene hinaus weitererzählt.

Christoph Mett verarbeitet vermutlich biografische Erfahrungen in diesem Bilderbuch, das visuell überzeugt und dem narrativ Straffungen gut getan hätten. Dennoch bietet es als Bilderbuch eine anregende Lektüre und kann durchaus empfohlen werden.